



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

414 (8.9.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-231290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-231290)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugpreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus od. durch die Post monatl. M. 2.50 ohne Postgeld. ...

Anzeigenpreise nach Tarif bei Bezahlung pro einsp. ...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Deutschland ist Mitglied des Völkerbundes!

Einstimmige Aufnahme nach einer peinlichen Debatte

Der Verlauf der historischen Sitzung

Genf, 8. Sept. (Von unserem eigenen Vertreter.) Wir erleben heute einen historischen Tag, so sagte Rintschlisch, der heute die Vollversammlung mit einer kurzen Ansprache einleitete, ...

Die künftigen Segnungen der Mitarbeit Deutschlands im Bund

und verband damit die Erklärung, daß die Schweiz diesen Wunsch, Deutschland im Bunde zu sehen, schon seit langem hegte und mit ...

den Bestand des Völkerbundes die Frage der Ratserweiterung zu studieren. Ransen bedauerte, daß die Freunde Deutschlands gezwungen seien, gleichzeitig einem Vorschlag zuzustimmen, den sie schon vorher abgelehnt hätten. ...

Ransen wurde am Schluß seiner Erklärung von dem Vertreter der Schweiz beglückwünscht und erhielt auf verschiedenen Bänken starken Beifall. Man war angenehm darüber überrascht, daß Ransen keinen Gegenantrag gestellt hatte. ...

Den Gegenstand der Debatte wird heute nachmittag die Frage der Wiederwählbarkeit bilden. Es ist festzustellen, daß die Aufnahme Deutschlands allgemein mit Genugtuung begrüßt wurde. ...

Der schwedische Außenminister Coeogren

das Wort. Der schwedische Delegierte machte ebenfalls die bekannnten Bedenken gegen die Erhöhung der Zahl der nichtständigen Sitze geltend und erklärte, das vom Büro vorgeschriebene Verfahren sei nicht der Verfassung des Völkerbundes entsprechend. ...

In der darauf folgenden Abstimmung über den Antrag des Büros, die bekannnten drei Anträge ohne Überweisung an eine Kommission sofort zu behandeln, wurde der Antrag einstimmig angenommen. ...

Präsident Rintschlisch sprach die Hoffnung aus, daß die deutsche Delegation nunmehr bald den ihr zustehenden Platz in der Versammlung einnehmen werde. (Übermals Beifall.)

Danach begann die Abstimmung über die Anträge 2a und 2b: Gewährung eines ständigen Ratsitzes an Deutschland und Erhöhung der Zahl der nichtständigen Sitze auf 9. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. ...

Dann schloß Präsident Rintschlisch die Versammlung um 12 Uhr mittags. Die nächste Völkerbundsversammlung findet nachmittags 4 Uhr statt.

Deutschlands Benachrichtigung

Sofort nach Schluß der Versammlung sandte der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Cecil Drummond, folgendes Telegramm an Reichsaußenminister Dr. Stresemann:

„Auf Anordnung des Präsidenten der Versammlung des Völkerbundes habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Versammlung in ihrer Sitzung vom 8. September Deutschland unter die Mitglieder des Völkerbundes aufgenommen und die Resolution des Rates vom 4. September genehmigt hat, durch welche Deutschland eine ständige Vertretung im Rat zuerkannt wird.“

Abreise der deutschen Delegation

□ Berlin, 8. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Auf Grund hier vorliegender Nachrichten aus Genf ist die Aufnahme Deutschlands von der Vollversammlung beschlossen worden. ...

Leiserde

Nichts ist schrecklicher als die Ungewißheit. Deshalb ist auch die furchtbare Ausföhrung, die wir jetzt über die Eisenbahnkatastrophe von Leiserde erhalten haben, immer noch leichter zu ertragen, als die marternde Ungewißheit, in der wir in den drei Wochen seit jenem Unglückstage lebten. ...

Von amtlicher Seite wurde zwar sofort ein Amentat als Ursache der Katastrophe bezeichnet. Daran wollte man jedoch nicht glauben. Und man hatte seine guten Gründe für diesen Zweifel. ...

Aus diesen quälenden Zweifeln, zwischen denen wir wochenlang hin und her gerissen wurden, sind wir nun erlöst worden. Der Ausdruck der Ungewißheit ist von uns genommen. ...

Not und Hunger geben sie als Triebfeder an. Hunger tut weh und Menschen, die noch immer satt geworden sind, können sich gewiß keine richtige Vorstellung davon machen, zu was der Mensch mit seinen in ihm schlummernden gemeinen Instinkten alles fähig ist, wenn der Hunger in seinen Eingeweiden

Städtische Nachrichten

Beschaffung von 2 Straßenbahntriebwagen mit Doppelvorgelegemotoren

Die Firma Brown Boveri u. Co. hat eine Rekonstruktion von Rotoren (Doppelvorgelegemotoren) auf den Markt gebracht, die erheblich leichter sind, als die zurzeit in den Straßenbahnen eingesetzten Motoren...

Wassergeld und Wassermehrerbrauch

Es bestehen immer noch die größten Zweifel, wie Wassergeld und Wassermehrerbrauch zu bezahlen sind, wenn der Mieter die gefällige Mietsache an den Hauseigentümer entrichtet...

Theater und Musik

Die Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus eröffnen die neue Saison mit Schillers 'Don Quixote' (Inszenierung Otto von Guericke) und Tolstois 'Die Nacht der Finsternis'...

fönnen, daß der Mehrverbrauch bei einem bestimmten Mieter entstanden ist, wobei aber der Wasserverbrauch der Zeit, in der der zuviel verbrauchende Mieter noch nicht im Hause war, zum Vergleich herangezogen werden muß.

* Nr. 2 der 'Blauen Kennzeitung' ist heute morgen im Verlag der Druckerei Dr. Haas, O. m. b. H., 'Neue Mannheimer Zeitung' erschienen...

* Neue Bilder. In unserer Filiale in R 1 sind folgende Bilder neu angekommen: 700 Jahre der Stadt Lebus. Historische Knappen tragen ein Modell der ehemaligen Burg Lebus...

* Arbeitsermittlung im Amtsbezirk Mannheim. Die Zahl der beim Arbeitsamt Mannheim, öffentlicher Arbeitsnachweis für den Amtsbezirk Mannheim, gemeldeten Arbeitsuchenden betrug im Monate August 26 075 (17 218 männliche, 8857 weibliche)...

* Rangierunfall. In der vergangenen Nacht fuhr auf dem Industriegelände der Rheinstraße eine Lokomotive, die einen Leertzug vor sich hertrieb, auf einen liegenden beladenen Güterzug auf...

* Zusammenstöße ereigneten sich im Laufe des gestrigen Tages vormittags vor der Friedrichsbrücke (Stadseite) zwischen 2 Radfahrern, nachmittags auf der Kaiserstraße zwischen einem Radfahrer und einem Motorradfahrer...

* Schwere Stürze. Im Lager einer Rheinauer Firma stürzte gestern vormittag ein 47 Jahre alter Tagelöhner von einem Bretterbau auf und zog sich eine Beckenquetschung zu...

Veranstaltungen

3 Winterprogramm des Freien Bundes. Die diesjährigen Vorträge der 'Akademie für Jedermann' (Städtische Kunsthalle) beginnen am Dienstag, den 5. Oktober 1928...

Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

Zur Bestrellung der außerordentlichen Unkosten des laufenden Jahres hat sich die Gemeinde Lamsheim zur Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 40 000 RM. entschlossen...

Advertisement for Dr. Thompson's Soap Powder. Includes an illustration of a woman washing clothes and text: 'Kann es etwas Besseres für Ihre Wäsche geben? Gleichzeitig mit einem Paket Dr. Thompson's Seifenpulver (504) kochen Sie Ihre Wäsche mit einem Paket Seifix (154) zum Bleichen.'

lassen. Aber erst mußte sich der Sänger wie ein Kind ausweinen, und nach Stunden gelang es endlich der Ueberrückungskunst Tejotomas, den Sänger zu befehligen...

Kunst und Wissenschaft

* Professore Dr. Brießs Berufung nach Berlin. Die Ernennung von Professor Dr. Otto Brießs, dem Ordinarius für Nationalökonomie an der Universität Freiburg i. B. zum ordentlichen Professor für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule in Charlottenburg...

des Septemberheftes von Volzogen & Klafings Monatsheften, einer Charakteristik des Sachsendersogs, geht der Heidelberger Philologe Prof. Dr. Karl Hampe auch dieser Frage nach...

Die Gage

Bon Hans Reimann 'Wem gehert denn mir die Gage?' 'Die gehert wirt.' 'Sie hamm eme Gage?' 'Weja.'

Aus der Pfalz

Die Linderung der Wohnungsnot in Oggersheim

Oggersheim, 5. Sept. Mit Rücksicht auf die unmittelbar in ihrer Nähe liegenden Groß- und Industriestädte Ludwigshafen, Mannheim und Speyer ist die Lage in Oggersheim besonders schwer unter der Wohnungsnot. Allein die Tatsache, daß fast 500 Familien in engen und ungesunden Räumen kampieren müssen, sind Beweis der schlechten Wohnungsverhältnisse in Oggersheim. Umso freudiger wurde amfangs dieses Jahres die Nachricht aufgenommen, daß der Bezirkswohnungsverband Ludwigshafen beabsichtigt, mit Beihilfe der Regierung ausgangs Oggersheim an der Gießstraße einen modernen Wohnungsblock mit 26 Wohnungen zu errichten. Heute steht der Bau fast fertig da. Innerhalb fünf Monaten entstand auf einem ungebauten Gelände, das die Stadt Oggersheim in denkenswerter Weise zur Verfügung stellte, ein architektonisch hübscher gefälliger Bau, der 26 Familien schöne und gesunde Wohnungen bietet wird. Dort der großzügigen Zusammenarbeit des Oggersheimer Handwerks konnten die Bauarbeiten rasch gefördert werden. Unter der sachmännlichen Führung von Schreinermeister Baumann und Bauunternehmer Holler-Oggersheim waren 50 Oggersheimer Handwerksmeister mit 98 Gesellen und Hilfsarbeitern an dem Werk beteiligt. Die Länge des

ganzen Baus, der aus 16 zusammenhängenden Häusern besteht, beträgt bei einer Tiefe von 8,40 Meter über 118 Meter. Hübsche Vorgärten geben dem Ganzen einen freundlichen Anschein. Die 26 Wohnungen zerfallen in drei Typen und zwar in 16 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche, 4 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche, Bad und Mansarde sowie 6 Einfamilienhäusern mit je 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Die Miete ist entsprechend den Baukosten, die sich auf nur 166 000 Mark beziffern, sehr gering und den Verhältnissen in Oggersheim angepaßt. Am 1. April dieses Jahres wurde der erste Spatenstich getan und am 1. September wurden die Wohnungen bereits bezogen. Berücksichtigt sind meistens Kriegsbeschädigte und kinderreiche Familien. Die Oberleitung lag in den bewährten Händen des Architekten Dressel. Ludwigshafen, dem Bezirksbaumeister Bingsmann. Ludwigshafen mit Rat und Tat zur Seite stand. Sämtliche Wohnungen sind an Kanal, Wasser und Licht angeschlossen und auch im Innern in gediegener Weise ausgestattet. Vor der Schlüsselübergabe wurde der Bau unter sachmännlicher Führung durch Vertreter des Bezirkswohnungsverbandes eingehend besichtigt. Unter den Gästen bemerkte man u. a. den Vorstand des Bezirksamts Ludwigshafen, Oberratsrat Dr. Federle, Bezirksbaumeister Bingsmann, Ludwigshafen, Kreisbaumeister Lang von der Regierung der Pfalz, die Bürgermeister Treiber und Bentes von Oggersheim sowie Bürgermeister Weber. Mutterstadt als Bezirksvertreter des Bezirkswohnungsverbandes. Man hörte nur eine Stimme des Lobes über das soziale Werk, das in so verhältnismäßig kurzer Zeit geschaffen worden ist.

Ludwigshafen, 7. Sept. Gestern vormittag wurde an der Sandbank an Rheine beim Stadtpart die Leiche des am Sonntag im Rheine beim Baden ertrunkenen 17 Jahre alten Kaufmannslehrlings Heinrich Scherer von hier gelandet. Gestern nachmittag wurden am Bahnhof zwei Arbeiter angehalten, die eine elektrische Handbohrmaschine mit sich führend, den Bau nach Speyer besichtigen wollten. Da von dem Bahnverwalter das Mitnehmen der Bohrmaschine in einem Wagon nicht gestattet wurde, warfen die Arbeiter die Bohrmaschine außerhalb der Sperrreife und fuhrten mit dem Wagon ab. Die Bohrmaschine, die zweifellos gestohlen sein dürfte, wurde durch die Bahnhofspolizei überreicht. Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich dabeihilf melden. — Refugienommen wurde gestern nachmittags ein aus der Gefangeneneinrichtung Frankenthal entwichener 35 Jahre alter Lohner von hier.

Landstuhl, 4. Sept. In Rittelsbrunn wurden der Metzger August Martin und der ebenfalls hier wohnende Lubwig Behmecker verhaftet, da sie sich dort ein Auto beschaffen wollten und ein Opelbrüder Auto annehmen hatten. Nach der Untersuchung des Wagens wollten sie die im Wagon sitzende Frau des Autobesizers zurückhalten, während der Chauffeur mit dem Wagen weiterfahren sollte. Dem Verlangen eines Ausweises konnten sie nicht nachkommen, so daß der Schwindel erbeutet wurde.

London, 6. Sept. In Reiskam wurde am Samstagabend ein achtjähriger Gaskammerföhrer von einem Pferd bermohren an den Kopf gefahren, daß er im Krankenhaus in Wandou it a r b.



Der vollkommenste BUICK je gebaut!

Besichtigen Sie noch heute diesen Wagen

BUICK — für 22 Jahre anerkannter Maßstab der ganzen Welt; für 2 Jahrzehnte und mehr der bevorzugte Wagen einer großen Schar begeisterter Buick-Anhänger, zurzeit fast einund-einhalb Millionen zählend. Für 8 Jahre hintereinander Führer aller Automobil-fabrikanten in Erreichung höchsten Wertumsatzes.

Heute bringt Buick ein neues Modell heraus — und von dieser langen Reihe dankwürdiger Vorfahren zweifellos **DER VOLLKOMMENSTE BUICK JE GEBAUT**.

Alle diejenigen, die bisher vergebens experimentiert haben in dem Bestreben, etwas dem neuen Buick Ebenbürtiges zu finden — alle diejenigen, die keinen Motorwagen besitzen, weil sie bisher keinen gefunden haben, der ihnen die Bequemlichkeit, die Befriedigung und das Freisein von allerhand kleinen Störungen gewährt — eine Gewähr, die sie haben müssen — sie alle werden in diesem neuen Buick einen Wagen finden, der sich in solchem Maße all ihren Sonderwünschen nähert, daß keine Veranlassung für sie zum weiteren Suchen vorhanden ist.

Sogar Buick-Besitzer, die auf Grund ihrer großen Zufriedenheit mit Buick fest davon überzeugt sind, daß kein besserer Wagen gebaut werden kann, werden über den Fortschritt staunen, der sich in diesem neuen Buick offenbart.

Besichtigen Sie noch heute diesen neuen Buick. Treten Sie ein wenig zurück und betrachten Sie den Wagen in seiner ganzen Schönheit. Sie werden entzückt sein von der Geschmeidigkeit, dem Luxus und der Eleganz, die sich in jeder Linie offenbaren. Sie werden staunen über die Art, in der die Buick-Konstrukteure den Geist der Mode festgehalten und in starre kalte Formen übertragen haben.

Dann suchen Sie sich das Modell aus, das Ihnen am meisten zusagt, treten Sie näher heran und studieren Sie jeden einzelnen Teil der eleganten neuen Karosserie.

Betrachten Sie den modernen neuen Farbentwurf, wie eine Linie in die andere verschmilzt, gleich einer leichtbeflügelten Nacht vor Anker — der Geist von Ruhe, der sich für einen Augenblick auf ein unbändiges ruheloses Wesen niedergelassen hat. Betrachten Sie die neue hervorragende Qualität der Karosserie, die Fülle, die Harmonie, den guten Geschmack,

die sich in jedem einzelnen Teil offenbaren. Lassen Sie sich in die weiche tiefe Polsterung fallen — lernen Sie den vollen Genuß des Besitzes eines Buick kennen.

Dann klappen Sie einmal die Motorhaube auf. Betrachten Sie den geschmeidig obengesteuerten 6-Zylinder-Motor, der Neid der Automobil-Konstrukteure der ganzen Welt.

Überzeugen Sie sich davon, wie die Vibrationen durch den Schwungausgleicher und die Kurbelwelle mit Kompensationsgewichten beseitigt wurden, wie der Motor gegen den Rahmen durch Einbettung auf Gummi isoliert worden ist.

Stunden können Sie zum Studium des Motors und des Chassis verwenden und jede Minute wird Ihnen eine neue Überraschung offenbaren — irgendein Merkmal von technischem Fortschritt des Buick.

Lassen Sie sich den Buick auf der Straße vorführen — Sie werden nicht umhin können, einen Buick zu bestellen. Es ist bestimmt anzunehmen, daß die Nachfrage nach diesem bewunderungswürdigen neuen Wagen die Liefermöglichkeit erschöpfen wird. Da jeder Automobilist sich den Buick anschaffen will, werden selbst die Produktionsmöglichkeiten der großen Buick-Werke nicht der Nachfrage genügen können. Besuchen Sie noch heute den Buick-Ausstellungsraum und überzeugen Sie sich davon, wie der neue Buick alles bietet, was Sie bisher in einem Motorwagen gesucht haben. Die Lieferungen erfolgen strikt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.

PREISE

Für den neuen Buick mit dem berühmten dynamisch gesteuerten Chassis, Schwingsattel-Kurbelwelle mit Gegenvertrieb, Gummi-Motor-Aufhängung, thermoelektrischer Wasserkontrolle

MODELLE		
12/30 P. S. „STANDARD“		
20 - 5 Pass. Coach	10185.-	
24 - 4 " Roadster (2 Notsitze)	8345.-	
25 - 5 " Touring	8630.-	
26 - 3 " Coupe	10050.-	
27 - 5 " Sedan	10860.-	
28 - 4 " Coupe	10370.-	

16/30 P. S. „MASTER“		
40 - 5 Pass. Coach	11730.-	
47 - 5 " Sedan	12245.-	
48 - 4 " Coupe	12270.-	
49 - 7 " Touring	12465.-	
50 - 7 " Sedan	14895.-	
50L - 7 " Limousine Sedan	16110.-	
61 - 5 " Drougham	14370.-	
64 - 4 " Sport Road. (2 Notz.)	11070.-	
65 - 5 " Sport Touring	11850.-	

Preise ab Lager Hamburg bei Unfacher Ballonbereifung einschließlich Zelt.

Alle Buick-Modelle können zu den erleichterten Zahlungsbedingungen des General Motors Finanzierungs-Systems erworben werden.

Autorisierter Vertreter:

GENERAL MOTORS G. m. b. H.

Jungbusch-Garage G. m. b. H., Mannheim,
Telephon 9252 und 9972, Sammelnummer 33055

WENN BESSERE AUTOMOBILE GEBAUT WERDEN, WIRD BUICK SIE BAUEN!

Friedrich Lehmann
Emmy Lehmann
geb. Sprenger
Vermählte

Mannheim, den 9. September 1926.
Spezialnr. 13. *978

Tanzschule Stündebek

Friedrichsplatz 14 - Tel. 23006
Für neuen Anfänger-Zirkel einige Damen erwünscht. *769

Mitte des Monats: Beginn der Senioren-Mode-Tanzkirkel. Gel. Anmeldungen erbeten Einzel-Unterricht jederzeit. Prospekt kostenlos.

! Kapitalanlagen !

Mündelsichere, wertbeständige Goldpandbriefe
Lebensversicherungen 5180
Beteiligungen
Auto-pp.-Kontokredite
Irrer
Hypotheken-Darlehen
durch
Mannheimer
Bankkommissions- & Trauhandbüro
Jacob Pabsi
P 7, 24 (Hindelsbergerstraße, Fernruf 29006.
Prospekt

Offene Stellen

Herren

die zu Industrie- u. Handels-treuen über gute Beleg, verfügen u. bereit sind, die einig gr. Unternehmen zwecks Ausübung geeigneter Gewerbe-beteiligung zur Verfügung zu stellen, werden um Angabe ihrer Adressen gebeten.
Angab. unt. V. P. 106 a. b. Gefälligst. ds. Bl. 7042

Vertreter

wirliche über ausreichende Beziehungen zu Beamten-tendenz und gut finanziert. Privatbankfähigkeit verfügen, zum Betrieb von Konfektion und Stoffen sofort gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten unter Z. O. 46 an die Geschäftsstelle. *8097

Jüngerer *6070

Korrespondent

möglichst aus der Bahnbranche gesucht, der einen umfangreichen Briefwechsel nach kurzen Direktionen selbständig erledigen kann. Gefl. Angebote unt. Y. Y. 29 an die Geschäftsstelle.

Reisende

zum Besuch der Lebens-gesellschaften für leicht verfert. Reiseartikel gesucht.
Angab. unt. Y. Y. 30 a. b. Gefälligst. *6072

Reisende

Damen od. Herren bei hoher Beleg. sel. gesucht.
Angebote unt. A. A. 35 a. b. Gefälligst. *6110

Agenturfirma

ig. Mann

zum Besuch von Lebens-mittel-Devisen. Jedes Gehalt. Angebote mit Lebenslauf, Bild, u. Refer. nur von Herren, die zum Verkauf wirklich befähigt sind, u. Z. M. 498 an Rudolf Hoff, Mannheim.

erfahrene, tüchtige Haushälterin

Wir suchen tüchtige, hohen Lohn, zu allen notwendigen Arbeiten Herrin geübt. Sollte eheliche Verhältnisse herinnen mögen sich um Vorlage von Zeugnissen versehen an G. Mann, den 11. Septbr. nachm. von 4 bis 6 Uhr in A. 2. I. parierte *6081 bei Gänge.

